



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

China möchte eine deutsche Industrieperle kaufen und will den Augsburger Roboterhersteller KUKA übernehmen. Dies hätte auch weitreichende Auswirkungen auf viele Arbeitsplätze in München: Denn zum Beispiel in jeder Automobilfabrik kommen Roboter der Firma KUKA zum Einsatz.

Deutsche Industriepolitik nötig

Das Augsburger Unternehmen ist daher von herausragendem nationalen Interesse für die Digitalisierung der deutschen Wirtschaft und damit für die Zukunftssicherung auch unserer münchener Arbeitsplätze.

Wir in Deutschland sollten gut überlegen, ob wichtige innovative Unternehmen zielgerichtet aus dem Ausland aufgekauft werden dürfen. Und ich sage: Eine solche strategisch geplante Übernahme durch ausländische staatlich beeinflusste Unternehmen liegt vor al-

lem dann nicht in unserem Interesse, wenn andersherum wir z.B. in China Vorzeigeunternehmen nicht kaufen dürfen.

Unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der Zukunft der High-Tech-Industrie in Deutschland brauchen wir ein strategisches Konzept, wie solche Aufkäufe zu verhindern sind.

Die Spitzenstellung der deutschen Industrie, insbesondere auch im Automobilbau, ist vor allem durch die Tüchtigkeit der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter aber auch durch gezielte Forschungsförderung erreicht worden und mit Steuergeldern.

Miteinander gegen den Ausverkauf deutscher Schlüsseltechnologien.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:
www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

